

TESTATSEXEMPLAR

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 und
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 der

Advanced Blockchain AG

Frankfurt am Main

BILANZ zum 31. Dezember 2022
Advanced Blockchain AG, Frankfurt am Main
 AKTIVA

	31.12.2022 €	31.12.2021 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	40.788,00	55.459,00
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	658,00	6.914,00
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.223.960,75	868.960,75
2. Beteiligungen	138.994,75	138.994,75
	<u>1.362.955,50</u>	<u>1.007.955,50</u>
Summe Anlagevermögen	<u>1.404.401,50</u>	<u>1.070.328,50</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.741,50	112.754,71
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	13.365.336,89	13.838.606,33
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	100.000,00	421.563,17
4. Sonstige Vermögensgegenstände	623.542,73	1.574.206,77
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00 (€ 34.540,98)		
	<u>14.097.621,12</u>	<u>15.947.130,98</u>
II. Wertpapiere		
Sonstige Wertpapiere	69.999,20	0,00
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	109.337,68	104.750,68
Summe Umlaufvermögen	<u>14.276.958,00</u>	<u>16.051.881,66</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.059,52	1.044,43
	<u>15.682.419,02</u>	<u>17.123.254,59</u>

BILANZ zum 31. Dezember 2022
Advanced Blockchain AG, Frankfurt am Main
 PASSIVA

	31.12.2022 €	31.12.2021 €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.794.680,00	3.418.728,00
- Nennbetrag bedingtes Kapital € 1.683.692,00 (€ 1.537.272,00)		
II. Kapitalrücklage	4.665.728,58	4.621.729,38
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	2.795.427,28	0,00
IV. Bilanzverlust	506.569,49	2.795.427,28-
Summe Eigenkapital	<u>10.749.266,37</u>	<u>10.835.884,66</u>
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	1.061.775,94	1.197.570,94
2. Sonstige Rückstellungen	67.800,00	128.894,19
	<u>1.129.575,94</u>	<u>1.326.465,13</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Anleihen	2.487.190,00	2.489.643,00
- davon konvertibel € 2.487.190,00 (€ 2.489.643,00)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 96.250,00 (€ 0,00)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 2.390.940,00 (€ 2.489.643,00)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	60,68	6.200,64
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 60,68 (€ 6.200,64)		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	141.772,89	1.334.060,09
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 141.772,89 (€ 1.334.060,09)		
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unter- nehmen	1.099.704,88	1.099.704,88
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 1.099.704,88 (€ 1.099.704,88)		
5. Sonstige Verbindlichkeiten	74.848,26	31.296,19
- davon aus Steuern € 45.094,59 (€ 4.971,95)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 2.750,56 (€ 0,00)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 74.848,26 (€ 31.296,19)		
	<u>3.803.576,71</u>	<u>4.960.904,80</u>
	<u>15.682.419,02</u>	<u>17.123.254,59</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022
Advanced Blockchain AG, Frankfurt am Main

	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse	63.019,13	8.519.294,30
2. Sonstige betriebliche Erträge	654.071,54	166.959,69
- davon Erträge aus der Währungsumrechnung € 0,00 (€ 162.445,01)		
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	2.935.287,31
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	77.010,72
	<u>0,00</u>	<u>3.012.298,03</u>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	310.833,07	228.436,94
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	21.854,54	9.344,67
	<u>332.687,61</u>	<u>237.781,61</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	20.927,00	37.546,86
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	888.192,18	2.189.776,09
7. Aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinn- oder Teilgewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne	0,00	2.130.921,83
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	579,31	14.698,17
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	61.333,33	85,21
10. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	56.838,02	0,00
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	135.795,00-	1.197.570,94
12. Ergebnis nach Steuern	<u>506.513,16-</u>	<u>4.156.815,25</u>
13. Sonstige Steuern	56,33	169,00
14. Jahresfehlbetrag	<u>506.569,49</u>	<u>4.156.646,25-</u>
15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	2.795.427,28	0,00
16. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0,00	1.361.218,97
17. Einstellungen in Gewinnrücklagen In andere Gewinnrücklagen	2.795.427,28	0,00
18. Bilanzverlust	<u><u>506.569,49</u></u>	<u><u>2.795.427,28-</u></u>

A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Firmenname laut Registergericht:	Advanced Blockchain AG
Firmensitz laut Registergericht:	Frankfurt am Main
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Frankfurt am Main
Register-Nr.:	HRB 111136

II. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 und Abs. 4 HGB auf.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 wurde nach den Vorschriften in §§ 242 ff. HGB unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für Kapitalgesellschaften in §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes und der Satzung aufgestellt.

Im Anhang wurden zum Teil die Erleichterungsvorschriften des § 288 Abs. 1 HGB in Anspruch genommen.

Der vorliegende Jahresabschluss ist abweichend der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungsgrundsätzen für kleine Kapitalgesellschaften zur Vermittlung eines besseren Verständnisses der Vermögens- Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Gliederungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt (§§ 265 Abs. 1 und Abs. 2, 266 ff. HGB).

III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die auf den vorgehenden Jahresabschluss angewendeten Ansatz- und Bewertungsmethoden werden stetig angewendet.

Die Bewertung ist unter Berücksichtigung der Fortführung des Unternehmens durchgeführt worden (going-concern-Prinzip).

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögenswerte linear vorgenommen.

Die Finanzanlagen (Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen) wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und soweit erforderlich, auf den am Bilanzstichtag vorliegenden niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nominalwert angesetzt.

Die Wertpapiere wurden zu Anschaffungskosten angesetzt, und soweit erforderlich, auf den am Bilanzstichtag vorliegenden niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben.

Die flüssigen Mittel werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tage darstellen.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen auf der Grundlage einer vernünftigen kaufmännischen Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung wurden zum jeweiligen Tageskurs eingebucht. Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet (§ 256a HGB). Beträgt die Restlaufzeit mehr als ein Jahr, werden (nur) eventuelle Kursverluste am Abschlussstichtag berücksichtigt. Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von Fremdwährungsgeschäften werden erfolgswirksam erfasst und in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter dem Posten „Sonstige betriebliche Erträge“ oder „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens geht aus der folgenden Seite hervor:

ANLAGENSPIEGEL zum 31. Dezember 2022
Advanced Blockchain AG, Frankfurt am Main

	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 01.01.2022 €	Zugänge €	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 31.12.2022 €	kumulierte Abschreibung 01.01.2022 €	Abschreibung Geschäftsjahr €	kumulierte Abschreibung 31.12.2022 €	Buchwert Geschäftsjahr 31.12.2022 €	Buchwert Vorjahr 31.12.2021 €
Anlagevermögen								
I. Immaterielle Vermögensgegenstände								
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	164.937,24	0,00	164.937,24	109.478,24	14.671,00	124.149,24	40.788,00	55.459,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	164.937,24	0,00	164.937,24	109.478,24	14.671,00	124.149,24	40.788,00	55.459,00
II. Sachanlagen								
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	25.526,40	0,00	25.526,40	18.612,40	6.256,00	24.868,40	658,00	6.914,00
Summe Sachanlagen	25.526,40	0,00	25.526,40	18.612,40	6.256,00	24.868,40	658,00	6.914,00
III. Finanzanlagen								
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	868.960,75	355.000,00	1.223.960,75	0,00	0,00	0,00	1.223.960,75	868.960,75
2. Beteiligungen	138.994,75	0,00	138.994,75	0,00	0,00	0,00	138.994,75	138.994,75
Summe Finanzanlagen	1.007.955,50	355.000,00	1.362.955,50	0,00	0,00	0,00	1.362.955,50	1.007.955,50
Summe Anlagevermögen	1.198.419,14	355.000,00	1.553.419,14	128.090,64	20.927,00	149.017,64	1.404.401,50	1.070.328,50

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2022 € 3.794.680,00 (Vorjahr € 3.418.728,00) und ist eingeteilt in 3.794.680 (Vorjahr 3.418.728) nennwertlose, auf den Inhaber lautende Stückstammaktien mit einem rechnerischen Nennwert von je € 1,00.

Am Bilanzstichtag bestand noch ein genehmigtes Kapital von T€ 1.335,5, das bis zum 7. April 2026 befristet ist.

Bezeichnung	Beschluss der Hauptversammlung	Laufzeit bis	Betrag T€
Genehmigtes Kapital 2021/I	08.04.2021	07.04.2026	997,4
Genehmigtes Kapital 2021/II	08.04.2021	07.04.2026	338,1
Summe			1.335,5

In die Kapitalrücklagen wurde im Geschäftsjahr ein Betrag von T€ 44,0 eingestellt.

Entwicklung des Postens Gewinnrücklagen:

Posten	Betrag T€
Andere Gewinnrücklagen 31.12.2021	0,0
Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen aus Bilanzgewinn des Vorjahres	2.795,4
Andere Gewinnrücklagen 31.12.2022	2.795,4

Die Rückstellungen enthalten im Wesentlichen solche für Steuern, ausstehende Rechnungen und Jahresabschlusskosten.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Als Aufwendungen aus Verlustübernahme (Vorjahr Erträge aus Gewinnabführung) sind die Ergebnisabführungen der nakamo.to GmbH, Remscheid, ausgewiesen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten in Höhe von € T€ 23,5 Aufwendungen, die einem anderen Geschäftsjahr zuzurechnen sind.

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen enthalten in Höhe von € T€ 15,3 Aufwendungen, die einem anderen Geschäftsjahr zuzurechnen sind.

Bei den Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung handelt es sich in Höhe von T€ 642,9 um eine erfolgswirksam vorgenommene Bestandskorrektur der Krypto-Assets.

E. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Haftungsverhältnisse oder sonstigen finanziellen Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind.

F. Sonstige Angaben

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 2,5 (Vorjahr 3,5).

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs gehörten die folgenden Personen dem Vorstand an:

Michael Chayen Geike, Remscheid (Vorsitzender, bis 31. August 2022)	ausgeübter Beruf:	Mathematiker
Simon Telian, Dubai/Vereinigte Arabische Emirate	ausgeübter Beruf:	Unternehmensberater
Robin Davids, Dubai/Vereinigte Arabische Emirate (15. April 2022 bis 21. Juni 2022)	ausgeübter Beruf:	Unternehmensberater

Dem Aufsichtsrat gehörten folgende Personen an:

Martin Rubensdörffer, Remscheid (Vorsitzender, bis 30. Juni 2022)	ausgeübter Beruf:	Rechtsanwalt
Olav Sorenson, Manhattan Beach/USA (Vorsitzender ab 24. Januar 2023)	ausgeübter Beruf:	Universitätsprofessor
Michael Ganser, Uster/Schweiz (bis 30. Juni 2022)	ausgeübter Beruf:	Unternehmensberater
Marek Kotewicz, Berlin (Stellvertretender Vorsitzender)	ausgeübter Beruf:	Softwareentwickler
Mark Weerts, Düsseldorf	ausgeübter Beruf:	Geschäftsführer
Sam Winkel, Son Servera/Spanien (Vorsitzender vom 30. Juni 2022 bis 24. Januar 2023)	ausgeübter Beruf:	Geschäftsführer
Prof. Dr. Marcus Deetz, Bremen (30. Juni 2022 bis 24. Januar 2023)	ausgeübter Beruf:	Universitätsprofessor

Zu Gunsten einzelner Vorstände wurden im Geschäftsjahr Vorschüsse gewährt.

Der Gesamtbetrag der Forderungen gegen Mitglieder des Vorstands beläuft sich auf T€ 40,8.

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind folgende Vorgänge von besonderer Bedeutung, die weder in der Bilanz noch in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt sind, eingetreten:

Zu Beginn des Jahres 2023 wurde den Aktionären ein öffentliches Aktienrückkaufsangebot zum Erwerb von bis zu 325.000 auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien gegen Zahlung einer Geldleistung in Höhe von € 3,10 je Aktie unterbreitet. Im Rahmen dieses Rückkaufsangebots wurden der Gesellschaft 293.156 Aktien angedient.

G. Ergebnisverwendung

Das Jahresergebnis des Geschäftsjahres beträgt T€ -506,6. Der Bilanzgewinn entwickelt sich wie folgt:

Posten der Ergebnisverwendung	Betrag T€
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	2.795,4
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	2.795,4
Jahresfehlbetrag 2022	506,6
Bilanzverlust zum 31. Dezember 2022	506,6

Bei der Ermittlung des Bilanzgewinns ist ein Gewinnvortrag in Höhe von T€ 2.795,4 (Vorjahr -1.361,2) einbezogen worden.

Frankfurt am Main, den 28. Juni 2023

gez. Simon Telian
(Vorstand)

LAGEBERICHT

Grundlagen des Unternehmens

Über die Advanced Blockchain AG

Das Unternehmen wird sowohl von erfolgreichen Serial-Tech-Unternehmern als auch einem erfahrenen Aufsichtsrat geführt und verfügt über ein umfangreiches Netzwerk von Entwicklern, Forscher, Wirtschaftsexperten und andere Teammitglieder sowie externe Berater, die verschiedene Disziplinen abdecken, um in diversen Ökosystemen der Branche Innovationen zu entwickeln. Der unternehmerische Schwerpunkt liegt auf den Venture Capital-Märkten für Unternehmen, mit besonderem Fokus auf dem Sektor der dezentralen Infrastrukturen (wie beispielsweise dem Economy of Things¹) sowie dezentralen Finanzen (DeFi), die das Web3, die neue Generation des World Wide Web, ermöglichen.

Als Innovationszentrum verfügt die Advanced Blockchain AG über ein diversifiziertes Portfolio, das sowohl eigene Venture-Projekte als auch Investitionen umfasst. Der Venture-Studio-Arm des Unternehmens fungiert dabei als führender Inkubator von Projekten, die unter anderem auf dem Polkadot-Ökosystem aufbauen, wie beispielsweise Composable Finance.

Die Investitionsstrategie des Unternehmens zielt darauf ab, die umfangreiche Erfahrung und Research-Fähigkeiten für die Identifikation von Ineffizienzen und Opportunitäten zu nutzen und diese durch Investitionen in vielversprechende Technologielösungen oder dem eigenen Aufbau von Lösungen zu beheben bzw. auszunutzen. Synergien zwischen verschiedenen Lösungen in teilweise unterschiedlichen Ökosystemen runden diese Strategie ab.

Das Geschäftsmodell

Die Strategie der Advanced Blockchain AG besteht darin, in wegweisende Blockchain-Ökosystemprojekte zu investieren, diese zu unterstützen und eng mit ihnen zusammenzuarbeiten. Das Ziel der Advanced Blockchain AG ist es, in jedem Marktumfeld Erfolg und Fortschritt zu ermöglichen.

Die Funktion der Advanced Blockchain AG konzentriert sich in erster Linie auf die Konzernleitung und die effiziente Bewirtschaftung ihres vielfältigen Portfolios an Assets.

Dies umfasst strategische Planung, Ressourcenzuweisung sowie die Gewährleistung einer effektiven Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Einheiten.

Darüber hinaus verwaltet die AG aktiv ihre Assets, um Renditen zu optimieren und Risiken zu minimieren. Dies beinhaltet fundierte Investitionsentscheidungen, umfassende Due-Diligence-Prüfungen potenzieller Chancen sowie die Implementierung robuster Risikomanagementstrategien.

Unsere Geschäftsbereiche

Die Advanced Blockchain AG agiert als Venture-Builder und nutzt Synergien aus drei Säulen:

1 Smart Capital Investments [Token]

Die strategische Verteilung von Kapital und die Unterstützung des Portfolios.

AB.Capital ist die Investitionsabteilung und verfolgt das Ziel, Unternehmern in jeder Phase des Geschäftslebenszyklus intelligentes Kapital ("Smart Capital") zur Verfügung zu stellen.

2 Proaktives Venture Building und Inkubation

Ein umfassender Ansatz für die Entwicklung von Startups und deren Skalierung.

AB.Labs fungiert als Plattform für Gründer, die ihre Ideen durch die Venture-Building-Abteilung der Advanced Blockchain verwirklichen möchten.

1. Peaq Network: [What is the Economy of Things?](#)

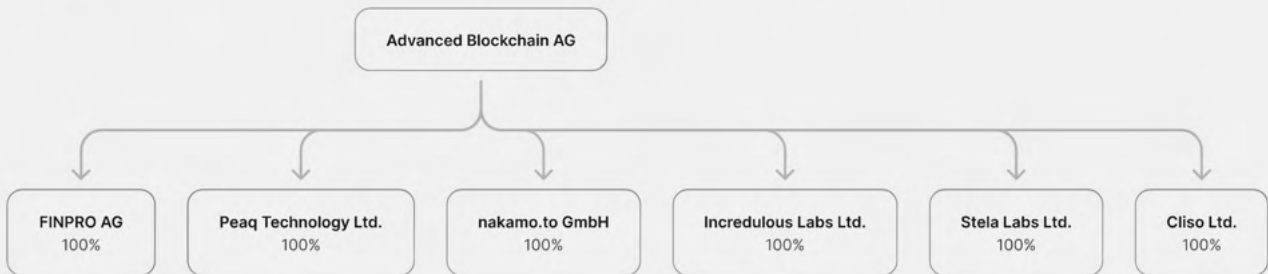
3 Ganzheitliche Forschung und Entwicklung:

Die holistischen Ansätze in Forschungs- und Entwicklungsprogramme.

AB.Research, die Forschungsabteilung der Advanced Blockchain, ist unverzichtbar für die zukünftige Entwicklung von Web3, da es Lösungen für die bedeutendsten Branchenfragen analysiert, theoretisiert und dann praktisch umsetzt.

Zusammensetzung der Gruppe

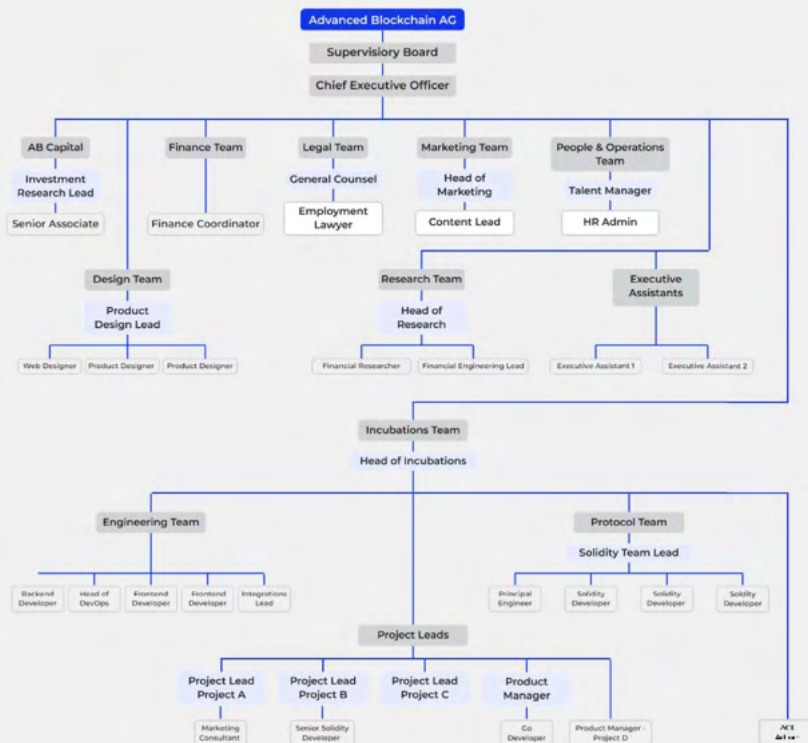
Zum 31. Dezember 2022 befinden sich sechs Tochtergesellschaften unter dem Dach der Advanced Blockchain AG:



An der EoT Labs GmbH (vormals Peaq Technology GmbH) mit Sitz in Berlin wird eine Beteiligung in Höhe von 37,23% und an der Tracebloc GmbH mit Sitz in Berlin wird eine Beteiligung in Höhe von 6.17% gehalten.

Zusammensetzung des Teams

Zum 31. Dezember 2022 beschäftigte die Advanced Blockchain AG zwei und die Advanced Blockchain Gruppe insgesamt 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie externe Berater.



Forschung und Entwicklung

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung beliefen sich in der Advanced Blockchain AG im Berichtszeitraum auf 0,279 Mio. EUR (i. Vj: 0,328 Mio. EUR).

Hier einige Beispiele für Initiativen aus dem Bereich F&E im Jahr 2022:

- **Kooperation mit Sting:**

Advanced Blockchain kooperierte mit Sting, einem schwedischen Start-up-Inkubator. Darüber hinaus tritt die renommierte amerikanische Börse Nasdaq dem Blockchain Pre-Accelerator Program als Sponsor und prominentes Mitglied des Jury Boards bei.²

- **Kooperation mit SOSV / dlab:**

In Zusammenarbeit mit SOSV hat Advanced Blockchain eine Partnerschaft geschlossen, um einen Frühphasen-Inkubator für Projekte im Bereich der Blockchain-Technologie zu entwickeln. Das Hauptziel dieses Inkubators besteht darin, frühzeitig einzusteigen und vielversprechende Projekte von der Idee bis zur Umsetzung zu beschleunigen.³

- **Kooperation mit der Cornell University zum Aufbau von Panoptic:**

Prof. Guillaume Lambert, Assistenzprofessor für angewandte und technische Physik an der Cornell University, entwickelte Panoptic und wählte Advanced Blockchain als Partner, um seine Vision zu verwirklichen.⁴

- **Partnerschaft mit Tgrade:**

Advanced Blockchain AG hat eine Partnerschaft mit Tgrade geschlossen, um transparente Lösungen im Zusammenhang mit erhöhter Compliance und Regulierung im Bereich DeFi zu erforschen.

- **Laufende Ecosystem Updates:**

Das Update bietet einen monatlichen Überblick über jedes Portfoliounternehmen und sein Ökosystem und deckt dabei Schlüsselbereiche wie technische Entwicklungen, finanzielle Erfolge, Partnerschaften und öffentliche Präsenz ab.

- **Besuch von Analystenkonferenzen - EKF Panel:**

Simon Telian, CEO der Advanced Blockchain AG, nahm an der EKF-Paneldiskussion zum Thema "Börsennotierungen in volatilen Zeiten" teil, die von der Deutschen Börse auf dem Eigenkapitalforum veranstaltet wurde.⁶

- **Münchener Kapitalmarkt Konferenz (MKK)**

Seit 2021 nimmt das Managementteam der Advanced Blockchain AG regelmäßig an der Münchener Kapitalmarkt Konferenz teil. Im Jahr 2022 war die Advanced Blockchain AG sowohl auf der 33. als auch auf der 34. MKK vertreten und hatte verschiedene Einzelgespräche mit lokalen und internationalen Investoren.⁷

Advanced Blockchain am Kapitalmarkt

Nach fünf Jahren rasantem Wachstums stieg die Advanced Blockchain AG im März 2022 in das Wachstumssegment "Scale" der Deutsche Börse AG auf. Mit dem Dual-Listing⁵ in das Scale-Segment gingen weitreichende Pflichten für die Advanced Blockchain einher, die den Aktionären noch mehr Transparenz vermitteln soll und uns so besser für eine internationale Expansion positionieren.

Die Aktie erreichte mit 15,95 EUR auf Xetra am 14. Januar 2022 ihren Jahreshöchststand, den Tiefststand in 2022 markierte sie mit 2,345 EUR auf Xetra am 12. Juli 2022. Am 30.12.2022 notierte die Aktie auf Xetra mit 2,940 EUR.

2. Yahoo Finance: [Advanced Blockchain AG: Nasdaq to join Blockchain Pre-Accelerator Program](#)

3. Bloomberg: [DGAP-News: Advanced Blockchain AG Launches Blockchain Incubator with Leading Startup Accelerator in the Nordics](#)

4. Youtube: [Riding the Unicorn Uniswap v3 as a Perpetual Option Primitive Guillaume Lambert](#)

5. Börse Frankfurt: [Advanced Blockchain AG neu in Scale](#)

6. Youtube: [Panel discussion „Listings 2022 in volatile times“ | Deutsches Eigenkapitalforum, 2022](#)

7. Youtube: [34. MKK – Advanced Blockchain AG](#)

WIRTSCHAFTSBERICHT

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Da die Geschäftsaktivitäten der Gesellschaft global ausgerichtet sind und somit auch den weltweiten Wirtschaftsbedingungen unterliegen, ist die weltweite Wirtschaftsentwicklung grundsätzlich von Relevanz für die Gesellschaft. Nach Zahlen des statistischen Bundesamtes hat sich das globale Bruttoinlandsprodukt im Vergleich zum Vorjahr um etwa 3,9 Billionen US-Dollar auf insgesamt rund 100,2 Billionen US-Dollar erhöht.⁸

Parallel zu den traditionellen Märkten haben sich auch die Kryptomärkte in den letzten Jahren deutlich weiterentwickelt. Die Akzeptanz von Kryptowährungen durch Institutionen und Unternehmen hat dabei zugenommen. Gleichzeitig wurde jedoch auch die Regulierung des Kryptomarkts verstärkt⁹, um potenzielle Risiken und Sicherheitsbedenken anzugehen.

Unsere Portfoliounternehmen haben im Laufe des Jahres bemerkenswerte Meilensteine erreicht und ihr Potenzial unter Beweis gestellt. Im Einklang mit unserer Strategie, vielversprechende Projekte zu unterstützen, haben wir aktiv daran gearbeitet, ihr Wachstum zu fördern und gleichzeitig ihr Potenzial zu maximieren.

Geschäftsverlauf und Lage

Das Geschäftsjahr 2022 war für unser Unternehmen auch auf AG-Level eine bemerkenswerte Zeit des Wachstums und der Erfolge, in der wir unsere Position als eines der führenden Unternehmen¹⁰ in der Blockchain-Technologiebranche weiter festigen konnten. Im Jahr 2022 konnte das Portfolio der Unternehmensgruppe durch 12 weitere Direktinvestments in zukunftssträchtige Blockchain-Protokolle und Web3 Infrastruktur-Projekte ausgebaut werden.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Im Berichtszeitraum wurden die Umsätze der Advanced Blockchain AG aufgrund der Auslagerung der operativen Geschäfte auf die Tochtergesellschaften auf 0,063 Mio. EUR vermindert (i. Vj.: 8,519 Mio. EUR).

Das EBITDA belief sich auf -0,560 Mio. EUR und das EBIT auf -0,581 Mio. EUR (i. Vj.: 5,392 Mio. EUR & 5,354 Mio. EUR).

Der Jahresfehlbetrag betrug 0,506 Mio. EUR (i. Vj.: Jahresüberschuss 4,157 Mio. EUR).

Der operative Cash Flow zum 31.12.2022 betrug 2,8 TEUR; zum Vorjahreszeitraum belief sich dieser Wert auf -6,614,1 TEUR.

Das Eigenkapital betrug zum Ende des Berichtszeitraums 10,749 Mio. EUR und veränderte sich damit zum Vergleichszeitraum des Vorjahres um 0,8 Prozent (i. Vj.: 10,836 Mio. EUR).

Die Nettofinanzverschuldung konnte um 23,9 Prozent auf 3,694 Mio. EUR reduziert werden.

8. Statista: [Weltweites Bruttoinlandsprodukt \(BIP\) in jeweiligen Preisen von 1980 bis 2022 und Prognosen bis 2028](#)

9. BTC ECHO DE: [Das war das Jahr 2022 für Bitcoin](#)

10. Onvista: [Advanced Blockchain AG steigt in das Scale Segment der Deutschen Börse auf - Führender Web3 und Blockchain Pionier öffnet sich dem breiten](#)

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Das Unternehmen wird vom Vorstand mit dem Ziel einer langfristigen und nachhaltigen Wertsteigerung gesteuert, analog und vergleichbar den Steuerungskriterien für den Gesamtkonzern, auf die an dieser Stelle vollumfänglich verwiesen wird. Das betrifft sowohl finanzielle als auch nichtfinanzielle Leistungsindikatoren.

NACHTRAGSBERICHT

Wichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Um das werthaltige Wachstum der Portfoliowerte unabhängig zu belegen, entschied sich das Management der Advanced Blockchain AG Ende des Jahres 2022 dazu, einen externen Gutachter (AVS-Valuation GmbH) zu beauftragen, der die Top 10-Portfoliowerte der Unternehmensgruppe bewertet. Die AVS-Valuation GmbH ist ein renommiertes deutsches Unternehmen im Bereich des Risikomanagements und der Bewertungsdienstleistungen und hält strategische Partnerschaften u.a. zu Deloitte Audit Analytics. Die 10 Portfoliowerte werden zum 31. Dezember 2022 bei der Incredible Labs Ltd., Paphos, Zypern, mit den jeweiligen Buchwerten (Anschaffungskosten) von insgesamt USD 5,03 Mio. (EUR 4,70 Mio.¹²), bilanziert.

Diese Bewertungen werden im halbjährlichen Turnus, erstmals Ende Juni 2023 zum Stichtag 31. Mai, veröffentlicht. Diese Daten werden in der Unternehmenspräsentation, die sowohl auf der Website unter der Sektion 'Investor Relations' als auch über die EQS Group publizierte NAV-Meldung der 10 größten Portfoliowerte dargestellt. Damit ist die Advanced Blockchain AG Vorreiter in der Blockchain-Branche, da zum ersten Mal Tokenwerte mit SAFT-Verträgen¹¹ in die Portfoliobewertung mit einbezogen werden.

Die laufende Bewertung der 10 größten Portfoliowerte dient der Schaffung von mehr Transparenz gegenüber Investoren.

Die 10 größten Werte zum Stichtag 31. Mai 2023 sind (keine Reihenfolge):

- **Contango** (Tokeninvestment)
- **Maverick** (Tokeninvestment)
- **Talisman** (Tokeninvestment)
- **Neon Labs** (Tokeninvestment)
- **Obol Network** (Tokeninvestment)
- **Mero** (Tokeninvestment)
- **Polymer** (Equity- & Tokeninvestment)
- **DELV / Element Finance** (Tokeninvestment)
- **peaq / EoT Labs GmbH** (Inkubation, Equity- & Tokeninvestment)
- **Composable Finance** (Inkubation & Tokeninvestment)

Der unabhängigen Bewertung zum Stichtag 31. Mai 2023 zufolge spiegeln die zuvor genannten Top 10-Portfoliowerte der Advanced Blockchain AG Unternehmensgruppe einen aktuellen Wert von USD 42,25 Mio.¹³ (EUR 39,65 Mio.¹⁴) wieder.

CHANCEN-, RISIKO- UND PROGNOSEBERICHT

Risikobericht

Die Risiken der Advanced Blockchain AG sind beschränkt im Wesentlichen auf die Risiken in den Geschäftsmodellen.

Die Risiken der Advanced Blockchain AG lassen sich in verschiedene Kategorien einteilen:

1. Marktbezogene Risiken: Eine langanhaltende schwache Marktphase könnte die Fähigkeit der Beteiligungen und Inkubationen der Advanced Blockchain AG beeinträchtigen, Kapital von Investoren einzusammeln. Um diese Risiken zu minimieren, werden makroökonomische Trends und Wirtschaftszyklen ständig analysiert, und Absicherungsstrategien werden eingesetzt.

2. Rechtliche, regulatorische und steuerliche Risiken: Wie jedes andere auf Blockchain basierte Unternehmen ist die Advanced Blockchain AG rechtlichen, regulatorischen und steuerlichen Risiken ausgesetzt.

11. Investopedia: [What is a Simple Agreement for Future Tokens \(SAFT\)](#) in

12. Wechselkurs zum Stichtag: 1,066 USD/EUR

13. Nachbesserungsrechte und evtl. anfallende Steuern sowie erfolgsabhängige Provisionen werden in der Portfoliobewertung nicht berücksichtigt

14. Wechselkurs zum Stichtag: 1,0683 USD/EUR

Ein Vorteil besteht jedoch darin, dass die Tochtergesellschaften der Advanced Blockchain AG global verteilt sind und unterschiedlichen Regulierungssystemen unterliegen. Dadurch kann flexibel auf Änderungen reagiert werden.

3. Risiken in Bezug auf das geistige Eigentum: Im Blockchain-Ökosystem spielt das geistige Eigentum eine untergeordnete Rolle, da Projekte in der Regel als Open Source Software erstellt werden und theoretisch von jedem kopiert werden können. Das Risiko wird daher als gering eingestuft. Die breit diversifizierten Geschäftsfelder der Advanced Blockchain AG tragen weiter dazu bei, dieses Risiko zu senken.

4. Unternehmensbezogene Risiken: Das Unternehmen hat seit seiner Gründung kontinuierlich an der Reduzierung unternehmensbezogener Risiken gearbeitet. Bei Partnerschaften und Projekten wird eine gründliche Prüfung der Geschäftspartner durchgeführt, um Ausfallrisiken bestmöglich einzudämmen. Obwohl eine negative Entwicklung oder sogar ein Totalausfall einzelner Bestandteile nicht ausgeschlossen werden kann, vermeidet die Vielfalt der Elemente der Advanced Blockchain AG Klumpenrisiken, sodass einzelne Wertminderungen in einer Gesamtbetrachtung kaum ins Gewicht fallen.

5. Personal- und Organisationsrisiken: Das Know-how und Netzwerk der Mitarbeiter sind entscheidend für den Unternehmenserfolg. Aufgrund von Kostenreduktionen infolge des schlechten Marktklimas musste jedoch erhebliches Personal abgebaut werden, was allerdings nicht zu einem signifikanten Know-how-Abfluss führte. Durch einen geschärften strategischen Fokus und ein angepasstes Geschäftsmodell sollen diese Effekte ausgeglichen werden.

6. Finanzrisiken: Durch Desinvestitionen insbesondere in den Tochterunternehmen wurde die Finanzposition des Unternehmens gestärkt, insbesondere in Bezug auf Barmittel, um im aktuellen Marktumfeld flexibel zu bleiben und auf sich verändernde Bedingungen reagieren zu können.

Die Advanced Blockchain AG hat ein angemessenes internes Risiko-Kontrollsystem etabliert, das regelmäßiges Reporting an den Vorstand beinhaltet. Laut dem aktuellen Risikomanagement und internen Kontrollsystem wird kein Risiko als unternehmensgefährdend bewertet.

Chancenbericht

Aus den im Risikobericht genannten Risiken können im negativen Risikofall, auch Chancen für das Unternehmen entstehen. Die Advanced Blockchain AG ist sich bewusst, dass Risiken inhärent mit Chancen verbunden sein können.

Die Advanced Blockchain AG betrachtet Risiken als Chance zur Weiterentwicklung und Stärkung des Unternehmens. Das Management strebt an, die sich aus den identifizierten Risiken ergebenden Chancen zu nutzen, insbesondere im Bereich neuer Partnerschaften, Inkubationen, Projekte und Investments. Durch eine effektive Risikobewältigungsstrategie und eine flexible Geschäftsstruktur kann das Unternehmen seine Marktposition stärken und langfristiges nachhaltiges Wachstum erreichen.

Prognosebericht (Aussichten für das Geschäftsjahr 2023)

Im Geschäftsjahr 2023 bleibt das Management der Advanced Blockchain AG weiterhin konzentriert auf nachhaltiges Wachstum, bei einem gleichzeitig starken Fokus auf die Kostenstrukturen. Die Kosten werden auch für 2023 weiterhin rückläufig sein.

Durch Investitionen und Inkubation vielversprechender Protokolle und Technologien zielt die Advanced Blockchain AG darauf ab, das Wachstum und die Akzeptanz des Blockchain-Ökosystems weltweit zu unterstützen und zu fördern.

Mit steigendem Jahresüberschuss bei deutlich reduzierten Kosten strebt das Unternehmen an, Erfolg und Fortschritt weitgehend unabhängig vom Marktumfeld zu gewährleisten und das Jahresergebnis, im Vergleich zum Vorjahr, signifikant zu steigern. Umsätze werden dabei aus möglichen Verkäufen von Equity-Positionen in der AG sowie aus Verkäufen aus dem Tokenportfolio der Advanced Blockchain Unternehmensgruppe erwartet.

Frankfurt am Main, den 28. Juni 2023

Der Vorstand – Advanced Blockchain AG

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Advanced Blockchain AG

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Advanced Blockchain AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Advanced Blockchain AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen

entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Mönchengladbach, den 28. Juni 2023

Abstoß & Wolters GmbH & Co. KG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft



Dr. Marc Richard
Wirtschaftsprüfer



Anne Kuppels
Wirtschaftsprüferin

